



SÄNGERBUND

SÄNGERBUND NECKARTAILFINGEN 1830 e.V.

Sonderausgabe
20 Jahre
Joachim Schmid

7. JAHRGANG - AUSGABE NR. 9

APRIL 2014

Von den HAWA Stars zum Sängerbund

– oder die Zeit im Fluss · Der musikalische Werdegang von Joachim Schmid

„Die Zeit im Fluss“ - unter diesem Motto steht das Jubiläumskonzert „20 Jahre Joachim Schmid.“ Was sicherlich nur noch die Ü50 wissen: Die Ära Jo Schmid in Neckartailfingen begann schon sehr viel früher. Bereits im zarten Alter von 12 Jahren - also vor 38 Jahren - begann sein musikalischer Werdegang bei den HAWA Stars und das kurioserweise als Drummer.

Anfangs auf Kochtöpfen wurde die ganze Geschichte mit einem richtigen Schlagzeug relativ schnell professionell und die damals insgesamt 4 Musiker - sinnigerweise zwei Dolfenger und zwei Bettlenger - starteten ihre musikalische Karriere.

Bezeichnend war, dass der erste „große“ Auftritt in der Festhalle Neckartailfingen beim Skiclub stattfand. Danach bewegte sich die Band bei kleinen und großen Veranstaltungen im Altkreis Nürtingen, wobei die beliebtesten Auftritte erstaunlicherweise in Großbettingen bei HHC und TSuGV über die Bühne gingen.

Im Nachhinein betrachtet prägten diese insgesamt fast 15 Jahre Bandmusik den Musiker und späteren Chorleiter Jo Schmid in seiner innovativen

musikalischen Denkweise und in seiner menschlichen Art.

Seine professionelle Einstellung verdeutlichte schon damals ein „normales“ Schmid-Wochenende: Samstagnachmittag Aufbau des Musikequipments und Soundcheck, Abends Veranstaltung, Nachts Abbau bis 3 oder 4 Uhr, Sonntagmorgen 10 Uhr Orgelbegleitung des Gottesdienstes und nachmittags Pflichtspiel im Tor des TSuGV Großbettingen.

„Man muss die Leute bei ihren Hörgewohnheiten abholen.“

Musikalisch gesehen war diese Ära geprägt durch den Drang, Musiktitel so originalgetreu wie möglich nachzuspielen, was zur damaligen Zeit aufgrund der eingeschränkten Technik nicht ganz so einfach war. Auch die Experimentierfreudigkeit gehörte bereits zum musikalischen Alltag. Erweiterung der Stammbesetzung der Band, wobei hier bezeichnen-

derweise irgendwann der heutige Chorleiter von men at voice, Gerd Clauss, als Keyboarder in die engere Wahl kam, jedoch zum damaligen Zeitpunkt einfach zu jung war. Partieller Ausbau der Band durch Zuschaltung einer 8-köpfigen Bläsergruppe mit Musikern aus dem Musikverein Großbettingen um einen Bigband-Sound original von der Bühne zu bringen.

Innovation, Flexibilität und Kooperation prägten die letzten Jahre der Band, wobei der Abschluss dieser Ära aus beruflichen und zeitlichen Gründen eingeleitet wurde.

Joachim Schmid befand sich in den letzten beiden Bandjahren bereits im Musikstudium und versorgte die Band schon damals mit professionellen Chorsätzen. Somit war eigentlich sein weiterer musikalischer Werdegang vorprogrammiert. Abschluss dieser 15-jährigen Musikgeschichte war der Wunsch, nach 10 Jahren wieder in das Musikgeschäft einzusteigen.

Dass sich dieses Versprechen auf vö-

llig andere Weise erfüllen sollte, war keinem der damaligen Bandmitglieder bewusst.

Einige Jahre Pause durch Studium, Familie und Berufseinstieg, und plötzlich stand im Gemeindefestblatt Neckartailfingen: Joachim Schmid ist neuer Chorleiter beim Sängerbund Neckartailfingen.

Eine für die ehemaligen Bandmitglieder völlig unerwartete Entwicklung, die schon etwas Erstaunen hervorrief. Unser Jo und dann so was! Eigentlich unfassbar, aber OK, denn keiner der „Ehemaligen“ hatte je eine Musikrichtung abgelehnt.

Die ersten Jahre des Joachim Schmid im Sängerbund waren dem traditionellen Chorgesang gewidmet, den Männerchor und den Gemischten Chor auf ihrem hohen Niveau in ruhigem Fahrwasser zu halten.

Doch dann setzte er etwas in Gang, was vor 20 Jahren niemand für möglich gehalten hätte. Mit sanftem Druck leitete Joachim Schmid die Wandlung des Sängerbundes vom rein tradi-

tionellen und althergebrachten Gesangsverein in einen modernen, zukunftsorientierten Verein ein.

Ob er bereits zum damaligen Zeitpunkt einen Masterplan im Hinterkopf hatte und den Sängerbund als opti-



► Fortsetzung von Seite 1
males Versuchskaninchen nutzen wollte, ist ihm bis heute nicht zu entlocken.

Tatsache ist jedoch, dass die damalige Vereinsführung den Weitblick besaß, auf die „Visionen“ von Joachim Schmid zu setzen. Neben der Stärkung von Jugendchor und Kinderchor als langfristiges Fundament für den Sängernachwuchs, war für ihn

Nach außen wurde erstmals diese Ausrichtung durch die Namensänderung des Gemischten Chores in ChorVision deutlich, wobei hier im Sängerbund erstmals partiell die Einbindung ganz moderner Chorliteratur erfolgte.

Seinem inneren Antrieb folgend und durch die viel-

Als Highlight hieraus sei nur die Konzertreihe „Future in music“ mit über 300 Männern und Musikcombo erwähnt. Konzerte mit den Chören des Sängerbundes und des TSuGV zusammen mit den Orchestern der Musikvereine aus Neckartailfingen und Großbettlingen gehörten ebenso zu den Höhepunkten der vergangenen Jahre. Hier zählte für ihn auch immer die Einbindung von Kontakten und Musikern aus der Vergangenheit als wichtiges Kooperationsinstrument.

Getreu dem Motto „Stillstand bedeutet Rückschritt“ versuchte Joachim Schmid immer wieder neue Impulse zu setzen, auch wenn dies im engen Korsett der traditionellen Chormusik nicht ganz einfach war. So kam ihm entgegen, dass er im Sängerbund die uneingeschränkte Unterstützung der Vorstandschaft vorfand. Einige behaupten sogar, dass der Sängerbund als „experimentelle Spielwiese für innovative Ideen“ geradezu ideal für die Ideen von Joachim Schmid war.



ganz besonders wichtig, dass der Verein seine damalige „Sängerwerbung“ auf eine Altersgruppe zwischen 30 und 40 Jahren konzentrierte. Zufall oder nicht, es gelang dem Verein, nahezu durchweg Sänger ins Boot zu holen, die ebenfalls in ihrer Grundausrichtung die visionären Gedanken von Joachim Schmid teilten.

fältigen Erfahrungen aus seiner Bandzeit, verbunden mit den Möglichkeiten und Kontakten als Chorleiter im Karl-Pfaff-Sängergau entstanden innovative Kooperationen, Veranstaltungen und Konzerte in verschiedensten Ausrichtungen.



Joachim im zarten Alter von 10 Jahren am Klavier mit seinem Vater ...



... und hier im Alter von 25 Jahren.

Dies trifft jedoch nur einen kleinen Teil der Realität, denn die Entwicklung des Sängerbundes ist beileibe keine „One Man Show“.

Die Fähigkeit, Ideen aus den Reihen der Sänger zuzulassen und indirekt zu kanalisieren und zu fördern bedeutet ein hohes Maß an Toleranz, Weitsicht und Größe. Die Bildung neuer Chorformationen im Sängerbund wie



Joachim als Konfirmand am 18.3.1978

„men at voice“ und „LaVida“ sind hier ein Beispiel.

Wohl wissend, dass es Jahre dauern würde, bis die Männerchor-Formation „men at voice“ nicht mehr als Konkurrenz zum Männerchor betrachtet werden würde, war er Mitinitiator und Vater der Namensgebung. Auch die Verpflichtung von Gerd Claus als Chorleiter geschah auf seine Veranlassung und spannt auch hier den großen Bogen zwischen Vergangenheit und Zukunft.



Joachim Schmid, wie man ihn seit 20 Jahren in Neckartailfingen kennt. Immer konzentriert mit Stimmgabel bewaffnet.

Die Tradition bewahren und für Modernes offen sein. Diesen Wahlspruch schreiben sich heute viele Gesangsvereine auf die Fahne. Doch für die reale Umsetzung erfordert es einen langen Atem.

Für alle Sängerinnen und Sänger des Vereins war es nach der Speerspitze „men at voice“ völlig selbstverständlich, dass die



Die HAWA Stars Anfang der 80er Jahre in der Besetzung Michael Fronmüller, Joachim Schmid, Markus Haverkamp, Axel Haverkamp



Jo als Schlagzeuger bei den HAWA Stars

Idee eines reinen Frauenchors mit „LaVida“ umgesetzt wurde. Die aktive Förderung von Inge Wohlfarth als Chorleiterin von „LaVida“ war und ist für Joachim Schmid eine Selbstverständlichkeit und es zeigt sich auch hier sein visionärer Weitblick.

Ein Satz von Joachim Schmid vor fast 15 Jahren ist jetzt Realität geworden: „Man muss die Leute

bei ihren Hörgewohnheiten abholen.“ Dieser Satz galt schon in seiner Zeit als Bandmitglied der HAWA Stars und gilt heute ganz besonders im Sängerbund.

Unter seiner Federführung bieten die sieben Chöre des Sängerbundes jedem Interessierten die Möglichkeit seine persönliche musikalische Stilrichtung zu verfolgen und aktiv mitzugestalten.



Das Klavier wird sein Leben maßgeblich prägen

Diese Vielfalt bieten nicht viele Vereine im deutschen Chorwesen.

Es mag vermessen sein, bereits nach 20 Jahren Chorleitertätigkeit von einem Lebenswerk zu sprechen, doch das Gesamtkunstwerk Joachim Schmid und Sängerbund kommt diesem Begriff bereits heute schon sehr nahe. Den wenigsten wird bewusst sein, dass die Innovationen, Kooperationen und Visionen des Joachim Schmid in den letzten 20 Jahren etwas ganz Besonderes im deutschen Laienchorwesen geschaffen haben. Und das in einem kleinen Dörflein wie Neckartailfingen.

„Die Zeit im Fluss“ - Wir dürfen auf die Zukunft gespannt sein. (ah) ■

Grußwort von Wolfgang Kehrer

Als ich Joachim Schmid 1998 kennenlernte war er schon einige Jahre als Chorleiter beim Sängerbund tätig. Ich, angehender Sänger, war mehr oder weniger freiwillig zur Chorprobe mitgeschleppt worden.



Wolfgang Kehrer, 1. Vorsitzender SBN

Wir wurden einander vorgestellt und unterhielten uns nach der Chorprobe noch ein wenig. Wir stellten schnell fest, dass wir eine gemeinsame musikalische Vergangenheit haben: unsere Väter hatten schon miteinander Musik gemacht. Das gab zu weiteren Gesprächen Anlass im Verlauf derer ich nicht damit hinterm Berg hielt, dass ich aus einer ganz anderen musikalischen Richtung komme und altd deutsches Liedgut eigentlich nicht mein Ding ist.

Er jedoch zeigte mir relativ schnell, dass es völlig egal ist, ob das Liedgut von Jon Lord, Udo Lindenberg oder Friedrich Silcher ist und aus welcher Epoche es stammt, wenn man nur gerne singt, und das Ganze attraktiv vermittelt wird.

Schon nach wenigen Chorproben, ich inzwischen begeisterter Sänger, wurde mir klar, dass seine Stärken aber nicht nur darin liegen, dass er ein guter Lehrer, ein

perfekter Vermittler der Chorliteratur an die Sänger ist. Seine Konzepte, seine Visionen, sein Gefühl für das Machbare sind es ebenso.

Sie sind wichtig nicht nur für den Erhalt der klassischen Chöre hier im Sängerbund, sondern für das ganze regionale Chorwesen.

Durch sein stetes Bestreben sich auf der Höhe der Zeit zu bewegen und seinen unbedingten Willen zur Qualität setzt er Maßstäbe. Schon früh hat er erkannt, dass auch ein personell gut aufgestellter Chor durch Kooperationen, außerhalb und innerhalb des Vereins, nur gewinnen kann.

Im Sängerbund bringen diese Kooperationen, das gemeinsame Singen vom Kinder- bis zum Männerchor, die Generationen einander näher. Wie viele Vereine können wohl von sich sagen dass bei ihnen Enkel und Großeltern gemeinsam auftreten?

Im Namen der Vorstandschaft und aller Sängern und Sänger

gratuliere ich Joachim Schmid zu 20 Jahren innovativer, erfolgreicher Chorleitertätigkeit und natürlich zu seinem 50. Geburtstag.

Wir danken ihm für seine langjährige Verbundenheit und wünschen ihm alles erdenklich Gute! Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre im Bewusstsein: Hinter'm Horizont geht's weiter.

Wolfgang Kehrer
1. Vorsitzender
Sängerbund Neckartailfingen

20 Jahre Chorleitung Joachim Schmid

Auszüge aus dem Protokollbuch des Sängerbundes

1994 Unser erster Auftritt mit Joachim Schmid war am 14. Mai beim Bezirkssängertreffen in Mittelstadt. Zitat der Nürtinger Zeitung: „Der Sängerbund Neckartailfingen überraschte mit seinem neuen Chorleiter Joachim Schmid durch eine unglaubliche Gestaltungsvariante der vorgetragenen Chöre.“ Im November - Gastauftritt beim Wunschkonzert des Musikverein Neckartailfingen.

1994 Bereits im April fand das erste Konzert unter der Leitung von Joachim Schmid statt. Melodien von Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Brahms, Silcher und Nagel erfreuten die Zuhörer. Oktober: Gemeinschaftskonzert mit dem HC Edelweiß Schlaitdorf. Entgegen der vorausgegangenen Skepsis war auch dies ein hervorragendes Konzert mit sehr gutem Nachhall.

1995 22. Januar: Aufnahme beim Süddeutschen Rundfunk (SDR) für die Sendung „Morgenläuten“. Der SDR hat den Männerchor

„Das Schiffelein“ archiviert.

Am 1. Oktober veranstaltete der Schwäbische Sängerbund (SSB) in Neckarhausen unter dem Titel „Schwäbisch gschwätzt und gsonga“ das Konzert „Singende Dichterstraße“. Dem Pressemann (Nürtinger Zeitung) fehlten die Worte, sodass dieser von Chorleiter Joachim Schmid einen Kommentar verlangte.

Im November gab der Sängerbund ein Konzert zu Ehren der ehemaligen Universitätsmusikdirektoren Silcher, Scherzer und Kaufmann anlässlich des 165. Vereinsjubiläums. Das Highlight dieses Abends war „Goldene Harfe Apollons“ von Silcher in der Besetzung Gemischter Chor, Solisten (Hajo Weber, Reiner Hiby) und Klavier (Dorothee Marquardt). Auf Initiative von Joachim Schmid gründete der Sängerbund den Kinder- und Jugendchor.

1997 Februar: Beteiligung beim Musikschul-Konzert anlässlich des 200. Geburtstag von Franz Schubert. „Im Abendrot“ und „Der Gondelfahrer“, Begleitung am Klavier Dorothee Marquardt.

Sonntag, 13. April: Frühjahrsmusikieren des Sängerbundes. Der Jugendchor gab sein Konzertdebüt.

Im Mai wird Chorleiter Joachim Schmid zum Gauchorchestermeister ernannt. Ein großes Konzert mit den beiden Chören aus Wendlingen und Neckartailfingen gab es zu hören am 25. Oktober in Wendlingen und am 8. November in Neckartailfingen. Mitwirkung des Streichorchesters des Schulzentrums Neckartailfingen und der Musikschule Neckartailfingen. Solisten waren Elke Ulrich (Alt) und Dorothee Marquardt (Klavier).

1998 Pfingsten: Erster Dorfabend der Neckartailfinger Vereine. Der Sängerbund glänzte mit Berliner Melodien in Begleitung von Bernd Völter's Combo.

1999 Samstag, 26. Juni: Besuch des 150jährigen Jubiläums des Schwäbischen Sängerbundes in Ulm. Auftritt am Berlinger Platz. Beteiligung Gemischter Chor, Männerchor und Jugendchor.

10. Oktober: Konzert mit allen Chören des Sängerbundes und dem Grundschulchor der Liebenauerschule Neckartailfingen.

2000 „Singen ins neue Jahrtausend“ – unter diesem Motto veranstaltete der Karl-Pfaff-Gau die Gauchortage 2000. Unter der Federführung von Joachim Schmid trat der Sängerbund am Samstag, 17. Juni in der Stadthalle in Nürtingen mit dem Kinder- und Jugendchor und dem Männerchor auf.

Am Freitag, 30. Juni gab der Gemischte Chor sein Stelldichein auf der Burg Hohenneuffen. Der Kinder- und Jugendchor beteiligte sich im Dick-Center in Esslingen an den Gauchortagen. Der Sängerbund Neckartailfingen wird 170 Jahre alt. Jubiläumskonzert am 28. Oktober mit Susanne Dünnebier, den Gemischten Chören der Sängerbünde Neckartailfingen und Wendlingen, dem Männerchor des Sängerbundes Neckartailfingen und dem Kinder- und Jugendchor des Sängerbundes Neckartailfingen.

Fortsetzung auf Seite 5 ►

Grußwort von Udo Goldmann

Hinter der etwas sperrigen Bezeichnung „Musikalischer Leiter des Chorverbandes Karl Pfaff“ verbirgt sich die wichtigste Funktion innerhalb des Chorverbandes. Diese Aufgabe umfasst, die musikalische Entwicklung im Chorverband zu beeinflussen, neue Strömungen aufzugreifen ohne auf die traditionelle Chormusik gänzlich zu verzichten und unermüdlich im Musikbeirat für seine Linie zu werben.

Joachim Schmid, 50 Jahre alt, gelingt das vermeintlich unvereinbare zu vereinbaren und eine durchgängige Richtung im Chorverband zu formulieren und zu vertreten.

Grundlage für den Erfolg ist eine umfassende und sehr solide Ausbildung – mehr noch jedoch seine Erfahrung in der



Udo Goldmann, Chorverbandspräsident

Leitung verschiedener Chöre und Chorgattungen seit dem Jahr 1997. Der Verband verdankt ihm die mit der Gründung eines Projektchores im Sängerbund Wendlingen die Wegbereitung

für die Etablierung von Jungen Chören im Verbandsgebiet. Und der Männerchor des Verbandes, die „Pfäffer“, singen unter seiner Leitung bisher noch nicht gehörte Chorsätze und dokumentieren so mögliche Richtungen in der Weiterentwicklung des gemeinsamen Singens.

Joachim Schmid ist zuverlässig, engagiert und seine Fähigkeit, auch schwierige Sachverhalte unaufgeregt zu diskutieren und zu behandeln, wohlthuend und für die Arbeit in einem Dachverband, wie dem des Chorverbandes Karl Pfaff unerlässlich.

Die ihm von Seiten des Chorverbandes Karl Pfaff und des Deutschen Chorverbandes verliehenen Auszeichnungen sind Bestätigung für seine menschliche und musikalische Leistung.

Ich gratuliere unserem Joa-

chim Schmid auf das Herzlichste zu seinem runden Geburtstag! Er möge noch lange seine Funktion ausüben, zu seiner Freude und zu unserem gemeinsamen Wohl. Und ich tue dies mit dem Spruch von Hilde Domin:

*„Nicht müde werden
sondern dem Wunder
leise
wie einem Vogel
die Hand binhalten“*

Udo Goldmann
Chorverbandspräsident

2001 Der Sängerbund erfreute die Kurgäste in Fischen im Allgäu beim Samstagabendkonzert. Am Sonntagmorgen gab der Männerchor noch einige Kostproben auf der Freilichtbühne.

2002 Großes Frühjahrskonzert mit allen Chören. Dies sind der Kinderchor „Keltergeister“, der Jugendchor, der Chor „Vision 2001“ und der Männerchor.

2003 Höhepunkt bis zum 10-jährigen Jubiläumskonzert war die Konzertreise in die Hauptstadt Berlin zum Deutschen Chorfest im Juni. Zu einem Erlebnis der Extraklasse wurde der Auftritt unter dem Brandenburger Tor zusammen mit den Chören aus Wendlingen und Großbettlingen.

2004 Januar: Gastauftritt des Chor Vision beim HHC in Grötzingen. April: Teilnahme am Landesmusikfestival in Esslingen. Oktober:

Mitwirkung bei Kultur Chorios beim SB Wendlingen

2005 Mai: Jubiläumskonzert 175 Jahre mit dem Akkordeonspielring Neuhausen/Filder
Mai : Auftritt beim Dorfabend/Kinderfest
Oktober: Gastauftritt beim Kreisblaskonzert in Esslingen (Carmina Burana, A.L.Webber)

2006 Mai: Mitwirkung bei der Eröffnung der neuen Sporthalle
November: Mitwirkung bei Kultur Chorios beim SB Wendlingen. Dezember: Erstmals Mitwirkung von CV, MC und Elternchor beim Adventssingen

2007 Mai: Singen unterm Maibaum unter Einbeziehung der Eltern und Zuschauer. Juni: Open Sound Hohenneuffen, Carmina Burana, Feuerwerk
Sept/Okt: Männerchor Revue „Future in music“, drei Konzerte in Großbettlingen, Weilheim,

Wernau. Oktober: Männerchorevent in Neckartenzlingen, 4 Chöre, beste Kritiken, Umrahmung der Feier „200 Jahre Post in Neckartailfingen“

2008 Juli: Teilnahme an den Gauchortagen in Esslingen und Frickenhausen, generationsübergreifend mit Rapper. November: Teilnahme bei Kultur Chorios, 10 Chöre, beim SB Wendlingen.

2009 Mai: Umrahmung des 125-jährigen Kinderfestjubiläums
Juni: Teilnahme beim Tag der Männerstimme in Nürtingen. Juli: Teilnahme beim Chorfest in Heilbronn: Stadt Chor Fluss. Männerchor „Future in music“. Chor Vision Auftritt und Animationschor mit Uli Führe. Oktober: Männerchorevent in Neckartenzlingen, 5 Chöre, beste Kritiken,

2010 April: Mitwirkung beim Jubiläumskonzert 10 Jahre Joachim Schmid

in Großbettlingen. Mai: Jubiläumskonzert 180 Jahre SB mit dem MV Neckartailfingen. November: Teilnahme am Freundschaftssingen in Wendlingen, glänzende Kritiken

2011 März: Tag der Männerstimme Nürtingen, Männerchor plus. Mai: nach 30 Jahren Kirchenkonzert „900 Jahre Martinskirche“, alle Chorformationen. September: Männerchorevent Neckartenzlingen. Oktober: Teilnahme am Mostbesen in Grötzingen. November: Umrahmung des 80-jährigen Jubiläums des OGV

2012 Juni: Deutsches Chorfest Frankfurt. Juli: Open Sound Beuren

2013 April: Chorverbandstage Großbettlingen und Erkenbrechtsweiler. September: Männerchorevent in Neckartailfingen, gewohnt hohes Niveau. Oktober: Umrahmung der Einweihung der neuen Festhalle Neckarallee

Grußwort von Landrat Heinz Eininger

Herzlichen Glückwunsch dem Sängerbund Neckartailfingen 1830 e. V. zum 20-jährigen Jubiläum des Chorleiters Joachim Schmid!



Heinz Eininger, Landrat Landkreis Esslingen

Liebe Sänger und Sängerinnen, unter der professionellen Leitung von Joachim Schmid brillieren die Chöre des Sängerbundes Neckartailfingen bei eindrucksvollen Auftritten. Ob mit dem Männerchor, dem Jugendchor oder dem gemischten Chor, die „Dolfiger Sänger“ begeistern ihr Publikum.

Sie singen und musizieren, um sich und andere zu erfreuen.

Einen großen Verdienst an diesem Erfolg trägt Joachim Schmid, der Chorleiter, der seit 20 Jahren mit viel Geschick und Einfühlungsvermögen hohen musikalischen Anspruch mit der notwendigen Sangesfreude verbindet.

Hierfür gebührt dem Chorleiter mein herzlicher Dank. Zu seinem Jubiläum wünsche ich, dass er es auch weiterhin versteht, die Sängerinnen und Sänger zu motivieren, um noch vielen Menschen viel Freude am Chorgesang in Neckartailfingen zu schenken.

Mit herzlichen Grüßen
Heinz Eininger
Landrat
Landkreis Esslingen



Die „Stoiadler“ gehören seit Jahren zum musikalischen Lebenswerk von Joachim Schmid



Chortage Erkenbrechtsweiler 2013

Als ich mich selbst zu lieben begann...

habe ich verstanden, dass ich immer und bei jeder Gelegenheit, zur richtigen Zeit am richtigen Ort bin und dass alles, was geschieht, richtig ist – von da an konnte ich ruhig sein.
Heute weiß ich: Das nennt man **SELBST-BEWUSST-SEIN**

Als ich mich selbst zu lieben begann, konnte ich erkennen, dass emotionaler Schmerz und Leid nur Warnungen für mich sind, gegen meine eigene Wahrheit zu leben.
Heute weiß ich: Das nennt man **AUTHENTISCH SEIN**

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich verstanden, wie sehr es jemand beleidigen kann, wenn ich versuche, diesem Menschen meine Wünsche aufzudrücken, obwohl ich wusste, dass die Zeit nicht reif war und der Mensch nicht bereit, und auch wenn ich selbst dieser Mensch war.
Heute weiß ich: Das nennt man **RESPEKT**

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, mich nach einem anderen Leben zu sehnen und konnte sehen, dass alles um mich herum eine Einladung zum Wachsen war.
Heute weiß ich, das nennt man **REIFE**

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, mich meiner freien Zeit zu berauben, und ich habe aufgehört, weiter grandiose Projekte für die Zukunft zu entwerfen.
Heute mache ich nur das, was mir Freude und Glück bringt, was ich liebe und was mein Herz zum Lachen bringt, auf meine eigene Art und Weise und in meinem eigenen Rhythmus.
Heute weiß ich, das nennt man **EINFACHHEIT**

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich mich von allem befreit, was nicht gesund für mich war, von Speisen, Menschen, Dingen, Situationen und von Allem, das mich immer wieder hinunterzog, weg von mir selbst.
Anfangs nannte ich das „Gesunden Egoismus“, aber heute weiß ich, das ist **SELBSTLIEBE**

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich aufgehört, immer recht haben zu wollen, so habe ich mich weniger geirrt.
Heute habe ich erkannt: das nennt man **BESCHEIDENHEIT**

Als ich mich selbst zu lieben begann, habe ich mich geweigert, weiter in der Vergangenheit zu leben und mich um meine Zukunft zu sorgen.
Jetzt lebe ich nur noch in diesem Augenblick, wo ALLES stattfindet, so lebe ich heute jeden Tag, Tag für Tag, und nenne es **BEWUSSTHEIT**

Als ich mich zu lieben begann, da erkannte ich, dass mich mein Denken behindern und krank machen kann.
Als ich mich jedoch mit meinem Herzen verband, bekam der Verstand einen wertvollen Verbündeten.

Diese Verbindung nenne ich heute **HERZENSWISHEIT**

Wir brauchen uns nicht weiter vor Auseinandersetzungen, Konflikten und Problemen mit uns selbst und anderen fürchten, denn sogar Sterne knallen manchmal aufeinander und es entstehen neue Welten.
Heute weiß ich: **DAS IST DAS LEBEN !**

Charlie Chaplin an seinem 70. Geburtstag am 16. April 1959



Jubiläumskonzert Großbettingen 2010



„Future in Music“ beim Chorfest Heilbronn 2009

IMPRESSUM: Diese „SÄNGERBUNTE“ ist eine ganz besondere Ausgabe. Sie ist in liebevoller Detailarbeit als ganz persönliche Version für unseren Chorleiter und Freund Joachim Schmid entstanden. Möge dir diese Sängerbunte immer ein schönes Andenken an einen tollen Tag und ein fantastisches Konzert sein. „Und wir schau uns in die Augen“. Lina & Thomas

Verantwortlich für den Inhalt: Axel Haverkamp (Redaktion), Thomas Bröckel (Gesamtherstellung), Lina Bröckel (Grafik, Fotos), Wolfgang Kehrer (Redaktion, Lektorat), Gerd Dorner (Fotos)

Kontakt:

Sängerbund Neckartailfingen 1830 e.V.

1. Vorsitzender Wolfgang Kehrer · Postfach 1139 · 72666 Neckartailfingen · Telefon: 07127/22960
Mail: redaktion@singmit.net



Joachim Schmid mit einer Kindergartengruppe in der Werkstatt von Walter Beutler im Jahr 2002



Adventssingen 2009, Ansing in der Kelter



Totensonntag 2009



Probewochenende Lonsingen 2014



70. Geburtstag Alfred Schmid, 2013



Kirchenkonzert 2011